



<https://biz.li/4lao>

ZWEI "NEUE" AM GYMNASIUM GROSSBURGWEDDEL: REFERENDARE BEREICHERN DEN UNTERRICHT

Veröffentlicht am 29.02.2016 um 17:55 von Redaktion AltkreisBlitz

Freude am Gymnasium Großburgwedel: Zum Halbjahreswechsel haben neue Referendarinnen ihren Dienst aufgenommen und verstärken somit das Lehrerkollegium. Neu an der Schule sind Anna Troestler (Latein/Mathematik) und Hanna Rehmstedt (Deutsch/Englisch). Die künftigen Lehrer absolvieren ihre 18-monatige Referendarzeit zum einen am staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung in Hannover und zum anderen an einer Ausbildungsschule. Wie in der Lehrerausbildung üblich, werden sie zunächst viele Unterrichtsstunden bei erfahrenen Lehrern besuchen und auch selbst Unterricht in ihren jeweiligen Fächern übernehmen. Mit diesen beiden neuen Referendarinnen sind insgesamt damit aktuell sieben Referendare am Gymnasium tätig. Weiterhin absolviert auch mit Anna-Katharina Rybandt (Englisch/Religion) eine Lehramtsstudentin im Rahmen eines Schulpraktikums eine unterrichtspraktische Phase am Gymnasium. Die Schulleiterin Gesa Johannes sieht in den Referendaren eine erfreuliche menschliche Bereicherung, durch die das Angebot der Schule ergänzt wird. Wichtig ist dem Gymnasium, dass es Ausbildungsschule ist, sagt Gesa Johannes. "Seit Jahrzehnten machen junge Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule ihre ersten unterrichtlichen Erfahrungen und bringen gleichzeitig pädagogische Innovationen mit. Wir sind froh, dass an unserem Gymnasium viele Lehrerinnen und Lehrer erfolgreich ausgebildet worden sind, von denen auch einige bei uns geblieben sind. Insofern empfindet das Kollegium sie als Bereicherung, als gegenseitiges Geben und Nehmen. Darüber hinaus profitieren auch unsere Schüler von den Unterrichtsansätzen der Junglehrer."



Schulleiterin Gesa Johannes (links) und die künftigen Lehrer (von links): Viviane Lüer (Englisch/Geschichte), Anna-Katharina Rybandt (Englisch/Religion), Helena Meyer (Deutsch/Biologie), Hanna Rehmstedt (Deutsch/Englisch), Jens Kampmeyer (Mathematik/Physik), Anna Troestler (Latein/Mathematik) und Wolfgang Scholz (Politik-Wirtschaft/Sport). Es fehlt: Madeleine Lindner (Französisch/Erdkunde).